



Brandenburger Regionalgespräch

Standortfaktor Weltoffenheit. Erfahrungen und Perspektiven für eine global ausgerichtete Forschungslandschaft.

Für viele Forschende ist die Arbeit mit Kolleg*innen in globalen Kontexten eine Selbstverständlichkeit. Dafür braucht es das Klima einer politischen, administrativen und gesellschaftlichen Weltoffenheit. Im Wissenschaftsbetrieb besteht jedoch nach wie vor die Erwartung an weniger Bürokratie und mehr Entgegenkommen. Im Regionalgespräch tauschen sich Wissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung über Ihre Erfahrungen aus. Sie diskutieren Anregungen für eine bessere Praxis und formulieren Ideen für den zukünftigen Umgang mit einer global ausgerichteten Forschungslandschaft.

Folgende Fragen werden im Regionalgespräch behandelt:

- Welche Erfahrungen machen Forschende in globalen Kontexten?
- Wie lässt sich in der Hauptstadtregion institutionell mehr Weltoffenheit gegenüber Forschenden aus dem Ausland gestalten?
- Welche neuen wissenschaftspolitischen Ansätze braucht die Hauptstadtregion?

VERANSTALTUNG

Mittwoch 4. Dezember 2024
14:00 bis ca. 17:00 Uhr

Wissenschaftsetage
im Bildungsforum Potsdam
Am Kanal 47
14467 Potsdam

Das 57. Brandenburger Regionalgespräch wird als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

PODIUM VOR ORT

PD. Dr. Matthias Bernt
Leibniz-Institut für Raumbezogene
Sozialforschung (IRS)

Dr. Monika Motylińska /Dr. des. Paul Sprute
Leibniz-Institut für Raumbezogene
Sozialforschung (IRS)

Dr. Valeria Lazarenko
Georg Simmel Center for Urban Studies,
Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Tuba İnal Çekiç
The Center for Comparative Research on
Democracy (CCRD), Humboldt-Universität
zu Berlin

Dr. Carolin Roeder
Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg,
Potsdam, Beauftragte für den Aufbau des
Ukraine-Zentrums in Frankfurt (Oder)

MODERATION UND KONTAKT

Gerhard Mahnken
Wissenstransfer & Public Affairs
gerhard.mahnken@leibniz-irs.de

**Leibniz-Institut für Raumbezogene
Sozialforschung (IRS)**
Flakenstraße 29 – 31
15537 Erkner



Brandenburger Regionalgespräch

Programm

- 14.00 Uhr **Einführung und Erfahrungen aus dem Forschungsalltag des IRS**
PD Dr. Matthias Bernt
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
- 14.20 Uhr **Wer aus dem Raster fällt. Forschung im „Globalen Süden“ zwischen Förderung & Hemmnis**
Dr. Monika Motylińska / Dr. des. Paul Sprute
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
- 14.30 Uhr **Diskussion**
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Statements**
Dr. Valeria Lazarenko
Georg Simmel Center for Urban Studies, Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Tuba İnal Çekiç
The Center for Comparative Research on Democracy (CCRD), Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Carolin Roeder
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam,
Beauftragte für den Aufbau des Ukraine-Zentrums in Frankfurt (Oder)
- 16.10 Uhr **Diskussion**
- 16.30 Uhr **Zusammenfassung durch PD Dr. Matthias Bernt, IRS**

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt und richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen.
Die Veranstaltung findet in Präsenz auf Deutsch und teilweise auf Englisch statt.

Das IRS tritt auf eigenen Veranstaltungen impliziten und expliziten Diskriminierungen, Ausgrenzungen und fremdenfeindlichen Einstellungen durch Personen oder Gruppen entschieden entgegen und macht ggf. von seinem Hausrecht Gebrauch.

